

Niederschrift öffentlicher Teil 4. Sitzung des Seniorenbeirates

Sitzungstermin:	Mittwoch, 02.09.2020
Sitzungsbeginn:	15:00 Uhr
Sitzungsende:	16:30 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Rathauses Rosengasse

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Vorsitzende(r)

Schritfführer

Anwesend sind:Vorsitzender

Herr Hans-Peter Siewert CDU

Mitglieder

Herr Peter Butz SPD
 Herr Arne Dybionka SPD
 Herr Hans-Jürgen Fritzen SPD
 Herr Wolfgang Ganster FWM
 Herr Klaus Kaißling Bündnis 90/ Die Grünen
 Frau Marika Kohlhaas Bündnis 90 / Die Grünen
 Herr Werner Schäfer CDU
 Herr Walfried Thum AfD
 Frau Monika Walker CDU
 Herr Dieter Winkel CDU

Von der Verwaltung

Herr Oliver Tiwi

Schriftführerin

Frau Julia Klimov

Es fehlt / fehlen:Mitglieder

Herr Wolfgang Mai FDP

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

- 1 Niederschrift der letzten Sitzung
- 2 Konzept-Idee des Mehrgenerationenhauses in Mayen (Power-Point-Präsentation des MGH)
- 3 Allgemeine Erfahrungen von Senioren/innen während der Corona-Pandemie
- 4 Künftige Informationen und Veröffentlichungen des Beirates
- 5 Seniorenbeiräte stärken: Empfehlungen der LandesSeniorenVertretung RLP
- 6 Zusammenarbeit mit örtlichen Sozialverbänden und Einrichtungen und deren Angebote
- 7 "Akademie der Älteren"
- 8 Verschiedenes: Tricks mit Geldkarten und Geheimzahlen - Landeskriminalamt und Verbraucherzentrale warnen
- 9 Mitteilungen der Verwaltung

Protokoll:**zu 1 Niederschrift der letzten Sitzung**

Einwendungen werden nicht erhoben. Insofern gilt die Niederschrift in der vorgelegten Form als genehmigt.

zu 2 Konzept-Idee des Mehrgenerationenhauses in Mayen (Power-Point-Präsentation des MGH)

Frau Jansen trägt die Power-Präsentation des MGH vor und beantwortet Fragen. Die Präsentation ist beigefügt.

zu 3 Allgemeine Erfahrungen von Senioren/innen während der Corona-Pandemie

Bericht vom Vorsitzenden über die aktuelle Situation:

Im Brief der Kirchen und der Stadt bei Beginn der Pandemie wurde auch auf die Hilfe des Seniorenbeirats verwiesen. Herr Siewert berichtet, welche telefonischen Fragen gestellt wurden.

Diese lauteten z.B.:

Wie kann man Angehörige im Heim oder Krankenhaus besuchen? Wie können aktuell Angehörige in Heimen untergebracht werden? Bei wem kann man für demente Personen Hilfe bekommen? Wie kann man eine Patientenverfügung erstellen?

Es wurde nach Begleitdiensten gefragt (z.B. für Arztbesuche, kurze Spaziergänge).

Leider ist es oft so, dass Kinder sich nicht um ihre Eltern kümmern können.

Fazit ist das die Hilfsdienste in Mayen sich besser vernetzen müssen. Es sollte bei der Stadtverwaltung eine Stelle eingerichtet werden, für Auskünfte an Senioren und um Hilfsangebote zu erfassen und zu bündeln.

Beiratsmitglied Herr Winkel fordert einen hauptamtlichen Seniorenbeauftragten.

zu 4 Künftige Informationen und Veröffentlichungen des Beirates

Die Broschüre des Seniorenbeirates soll mit einem Einlageblatt und Foto aktualisiert werden. Die Broschüre kann auch auf der Homepage der Stadt unter „Familie & Bildung“ aufgerufen werden.

Der Vorsitzende versucht, bei den Presseorganen eine Rubrik „Der Seniorenbeirat informiert“ einzurichten. Die Informationen werden auch auf die Homepage der Stadt unter „Pressemeldungen“ veröffentlicht.

Die Sprechstunden des Seniorenbeirats sollen baldmöglichst wieder angeboten werden. Nächster Termin: 9.9., 10:30 – 12:30 Uhr im MGH.

zu 5 Seniorenbeiräte stärken: Empfehlungen der LandesSeniorenVertretung RLP

Die entsprechende Broschüre wird der Niederschrift beigelegt.

zu 6 Zusammenarbeit mit örtlichen Sozialverbänden und Einrichtungen und deren Angebote

Der Vorsitzende wirbt für bessere Zusammenarbeit der Verbände und wird hierzu Gespräche führen. Ein erstes Gespräch erfolgt mit dem Pflegestützpunkt bei der Caritas.

zu 7 "Akademie der Älteren"

Früher hatte Kolping dieses Angebot unterbreitet. Wegen Personalmangel wurde es leider eingestellt. Es soll versucht werden, ein entsprechendes Angebot wieder zu beleben. Zum Beispiel mit „Kunstgenüssen“, Vorträgen, „Übungen für den Geist“, Tanzveranstaltungen für Senioren, usw.. Beim Mehrgenerationenhaus sollte hierfür geworben werden.

zu 8 Verschiedenes: Tricks mit Geldkarten und Geheimzahlen - Landeskriminalamt und Verbraucherzentrale warnen

Der Vorsitzende weist auf Tricks mit Geldkarten hin. Ein entsprechender Presseartikel wird gefertigt. Von Beiratsmitglied Frau Walker wurde an ihren Vorschlag erinnert, bei den Einfahrten zu Aldi und Hit dringend einen Fußgängerüberweg anzulegen.

zu 9 Mitteilungen der Verwaltung

Durch den Wegfall der Seniorennachmittage in der Stadt stellt der Oberbürgermeister –die frei gewordenen Mittel i.H.v. 2.000 €- dem Beirat zur Verfügung. Mit diesem Betrag kann der Seniorenbeirat die Seniorenarbeit unterstützen.